



## Auszug aus der Niederschrift

Gremium: Rechnungsprüfungsausschuss

Sitzungstermin: 17.06.2021

nichtöffentlich

### 1. Eröffnung der Sitzung und Bekanntgabe von Mitteilungen

Der Vorsitzende, RH Borgmeier, eröffnet die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Vertreter/innen der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden sei, keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben würden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Da der Ausschuss erstmals in der neuen Wahlperiode tagt und einige neue Mitglieder im Gremium vertreten sind, vermittelt Frau Oppermann zunächst einen kurzen Überblick über die Stellung und die Aufgaben der Rechnungsprüfung, die in der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) normiert seien.

Jede kreisfreie Stadt und alle großen und mittleren kreisangehörigen Städte müssten gemäß § 101 GO NRW eine Rechnungsprüfung einrichten. Deren Schwerpunktaufgabe sei zunächst die Prüfung der Jahres- und Gesamtabchlüsse der Stadt und der dazugehörigen Lageberichte. Außerdem seien die laufende Prüfung der Finanzbuchhaltung und der Zahlungsabwicklung, die Beteiligungsprüfung, die Prüfung von Vergaben, die Wirksamkeitsprüfung des internen Kontrollsystems und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit, der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns gesetzlich gefordert.

Der Rat habe darüber hinaus von seinem Recht Gebrauch gemacht, der Rechnungsprüfung weitere Aufgaben zu übertragen, die in der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt festgelegt seien. Es handele sich hierbei u. a. um die Abgabe von Stellungnahmen zu grundsätzlichen organisatorischen Veränderungen in der Verwaltung und im Finanzwesen, um die Korruptionsprävention und um Prüfungen bei Dritten wie z. B. der Bürgerstiftung, dem Verkehrsverein und dem Citymanagement.

Frau Oppermann betont, dass sich die Arbeitsweise der Rechnungsprüfung in den letzten Jahren von der nachgehenden Prüfung sehr stark in Richtung einer begleitenden Prüfung und Beratung entwickelt habe. Dabei stünden insbesondere Analysen und mögliche Optimierungen von Verwaltungsprozessen im Fokus, um dafür Sorge zu tragen, dass das Verwaltungshandeln rechtssicher, wirtschaftlich und effektiv gestaltet und die Fehleranfälligkeit so gering wie möglich gehalten werde.

Frau Oppermann teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass neben der örtlichen Rechnungsprüfung in der Gemeindeordnung auch noch die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) als Teil der allgemeinen Aufsicht des Landes über die Gemeinden verankert sei. Die überörtliche Prüfung finde alle fünf Jahre statt und habe in der Verwaltung aktuell gerade wieder begonnen. Die GPA habe für die diesjährige Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der großen kreisangehörigen Kommunen die Handlungsfelder Finanzen, Hilfe zur Erziehung, Bauaufsicht, Verkehrsflächen, interkommunale Zusammenarbeit und Beteiligungen ausgewählt. Der Prüfungsbericht der GPA werde dem Rechnungsprüfungsausschuss nach Fertigstellung zur Beratung vorgelegt.

Im letzten Mitteilungspunkt informiert Frau Oppermann die Ausschussmitglieder, dass nach der Pensionierung der Verwaltungsprüferin Frau [REDACTED] im März 2021 Frau Kamp deren Stelle mit [REDACTED] Wochenstunden übernommen habe. Frau Kamp verfüge über langjährige Berufserfahrung in der Verwaltung und sei daher eine effektive Verstärkung des Teams des Rechnungsprüfungsamtes, in das sie sich bereits sehr gut integriert habe.

gez.

Reinhard Borgmeier  
Vorsitzender

gez.

Claus Josephs  
Schriftführer